

Pressemitteilungen

- 288/2026 Bauarbeiten während der Sommerferien
Stadtverwaltung investiert aktuell in zwölf Schulgebäude
- 289/2026 Kostenfreies Training und individuelle Beratung
Aktion „Mit dem Rollator sicher unterwegs“

Pressemitteilung 288/2026

Bauarbeiten während der Sommerferien

Stadtverwaltung investiert aktuell in zwölf Schulgebäude

Traditionell nutzt die Stadt Castrop-Rauxel die Sommerferien, um notwendige Baumaßnahmen in den Schulen voranzutreiben – insbesondere Arbeiten, die im laufenden Schulbetrieb nicht möglich sind. Das städtische Immobilienmanagement investiert dabei insgesamt fast acht Millionen Euro in zwölf Schulgebäude, zwei Kindertageseinrichtungen und eine Sporthalle.

Den größten Einzelposten bildet der Neubau am Ernst-Barlach-Gymnasium (EBG). Für das Bauvorhaben sind Mittel in Höhe von 3,8 Millionen Euro vorgesehen. Ein Teil der Finanzierung erfolgt über Fördermittel aus dem Belastungsausgleich G9. Darüber hinaus werden Teile des Flachdachs des Hauptgebäudes saniert sowie mehrere Türen erneuert. Dafür stehen weitere 65.000 Euro zur Verfügung.

An der Willy-Brandt-Gesamtschule (WBG) werden die noch ausstehenden Türen und Fenster saniert. Zudem sind rund 80.000 Euro für die Erweiterung der Lautsprecher- und Durchsageanlage eingeplant. Weitere 127.000 Euro fließen in die Sanierung einer WC-Anlage sowie in die Erneuerung der Beleuchtung in den Umkleiden und angrenzenden Nebenräumen.

An der Neuen Gesamtschule Ickern (NGI) wird der im vergangenen Sommer begonnene fünfte Bauabschnitt abgeschlossen. Im Rahmen der Maßnahme wurden unter anderem ein Werkraum sowie Klassenräume und der Verwaltungsbereich der ehemaligen Grundschule umgebaut. Darüber hinaus wurde die Beleuchtung der Sporthalle auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt. Für die abschließenden Arbeiten sind im Haushalt 800.000 Euro veranschlagt. Gleichzeitig startet der sechste Bauabschnitt, für den 1,5 Millionen Euro bereitgestellt werden. Unter anderem werden hierbei ein Aufzug im großen Treppenhaus eingebaut sowie ein zweiter Werkraum geschaffen.

Auch am Adalbert-Stifter-Gymnasium (ASG) und an der Fridtjof-Nansen-Realschule (FNR) sind weitere Maßnahmen vorgesehen. Am ASG werden Malerarbeiten an einem Gebäudeteil durchgeführt, während im Altbau der FNR die Oberböden im Treppenhaus erneuert werden. Dafür sind im Haushalt 10.000 beziehungsweise 17.000 Euro eingeplant.

Auch an den Grundschulen finden in diesem Sommer wieder Arbeiten statt. So werden mit insgesamt 160.000 Euro an der Sonnenscheingrundschole in Castrop ein Teilbereich umgestaltet, um daraus einen großen, vollwertigen Klassenraum zu erhalten. Zudem werden die Balkone saniert. Mit 85.600 Euro werden an der Grundschule Am Busch eine Sicherheitsbeleuchtung eingebaut und mit weiteren 10.000 Euro Putzschäden im Sockelbereich beseitigt. Darüber hinaus werden Am Busch sowie an der der Ickerner Marktschule Brandsicherungsmaßnahmen entsprechend gestiegener Anforderungen umgesetzt.

Im Eingangsbereich der Kindertageseinrichtung Siebenstein, Grüner Weg, werden mit 11.000 Euro die Stahlstützen überarbeitet und mit 20.000 Euro Abstellräume sowie die Betontreppe saniert. Mit im Haushalt eingeplanten 10.000 Euro wird das W-Lan in der Kindertageseinrichtung Villa Kunterbunt ausgebaut, und im Kellerbereich der Turnhalle an der Bodelschwinger Straße wird mit 25.000 Euro das Gebäude abgedichtet.

Nicht jede dieser Maßnahmen kann in den laufenden Sommerferien vollständig beendet werden. Das Immobilienmanagement der Stadt Castrop-Rauxel ist mit den ausführenden Firmen aber stets bemüht, die Auswirkungen auf den laufenden Schul- und den Kitabetrieb so gering wie möglich zu halten, sollten Bauarbeiten auch außerhalb der Ferien notwendig sein.

Pressemitteilung 289/2026

Kostenfreies Training und individuelle Beratung

Aktion „Mit dem Rollator sicher unterwegs“

Aufgrund der positiven Resonanz in den vergangenen Jahren macht die Aktionsreihe „Mit dem Rollator sicher unterwegs“ am Dienstag, 1. September, von 9.00 bis 12.00 Uhr Halt auf dem Ickerner Marktplatz. Dabei bietet die Polizei Recklinghausen gemeinsam mit Netzwerkpartnern Bürgerinnen und Bürgern, die einen Rollator nutzen, kostenfreies Training und individuelle Beratung an. Die Teilnahme ist kostenfrei, und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen vorbeizukommen – mit Rollator, versteht sich, denn es geht um praktisches Training.

Ein Parcours, speziell für das Training mit dem Rollator entwickelt, kann von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern begangen und erfahren werden. Es werden im Parcours verschiedene Untergründe nachempfunden, die im Alltag zum Hindernis werden können, wie zum Beispiel Gehwegplatten, Gullideckel oder Bordsteine. Dazu gibt es Tipps zur körpergerechten Höheneinstellung des Rollators.

Darüber hinaus stellt die Vestische Straßenbahnen GmbH einen Linienbus zur Verfügung, an dem das Ein- und Aussteigen bzw. das richtige Verhalten im Bus unter Anleitung geübt werden kann. Der Kreis Recklinghausen bietet unter anderem die Möglichkeit, die Rollatoren mit Reflektoren auszustatten. Denn auch für Rollatoren gilt: Wer im Straßenverkehr gut zu sehen ist, ist sicherer unterwegs. Das Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) sowie die Altenhilfekoordination der Stadt Castrop-Rauxel sind ebenfalls vor Ort und informieren rund um die Themen Pflege und Alter. Weitere Netzwerkpartner sind die Stadt Castrop-Rauxel und der Ausschuss für Generationen, Inklusion und Diversität.

Viele Menschen sind im fortgeschrittenen Alter auf einen Rollator angewiesen. Doch Bordsteine oder die Einstiegsکante am Bus sind Hindernisse, die mit dem Rollator oftmals schwierig zu bewältigen sind.

„Wer seinen Rollator sicher beherrscht, kann sich besser auf das konzentrieren, was um ihn herum passiert und ist im Straßenverkehr sicherer unterwegs“, sagt Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen: „Dieses Plus an Sicherheit wollen wir Seniorinnen und Senioren bieten.“

Für Rückfragen zu dieser Aktion steht das Polizeipräsidium Recklinghausen unter Tel. 02361 / 55 41 93 zur Verfügung.